



DE

Betriebsanleitung

ALTOEL ABSAUGGERAET



3024



3025



3080



FLEXBIMEC INTERNATIONAL s.r.l.

Via Roma nr.26/28 42020 Albinea (Reggio
Emilia)-Italy

Tel.0522/347330 Fax.0522/347310

Cod.

3

07

00/09

Unsere Firma möchte Ihnen danken, ein Produkt aus ihrer Fertigungsreihe erworben zu haben und lädt Sie ein, das vorliegende Handbuch aufmerksam durchzulesen. Hier werden Sie alle erforderlichen Informationen für eine korrekte Anwendung der erworbenen Maschine finden. Aus diesem Grund wird der Benutzer gebeten, es in all seinen Abschnitten zu lesen und die hier aufgeführten Hinweise genauestens zu befolgen. Wir bitten Sie außerdem, das Buch an einem geeigneten Ort sorgfältig aufzubewahren, um dessen einwandfreien Zustand erhalten zu können. Der Inhalt dieses Handbuches kann ohne jegliche Vorankündigung bzw. andersartige Verpflichtungen verändert werden, um Änderungen und Verbesserungen der schon ausgelieferten Einheiten einfügen zu können. Die Reproduktion bzw. die Übersetzung jeglicher Abschnitte dieses Buches sind ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung seitens des Eigentümers ausdrücklich verboten.

Wir möchten darauf hinweisen, daß aus Gründen der Sichtbarmachung und Klarstellung einige der dargestellten Abbildungen nicht der korrekten Konfiguration der Maschine entsprechen. Die erläuternden Abbildungen finden Sie in Anlage an das hier vorliegende Handbuch der Gebrauchs- und Wartungsanleitungen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

RICHTLINIE 89/392 SOWIE NACHFOLGENDE ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN

Wir, die Firma FLEXBIMEC International s.r.l. Via Roma, 26/28 42020 Albinea (Reggio Emilia-Italien), in Person unseres rechtmäßigen Vertreters erklären auf unsere alleinige Verantwortung, daß unser Erzeugnis: Ölahnsauger Modell 3024 - 3025 - 3080 - den Vorschriften der Richtlinie 89/392 und deren nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen.

Desweiteren verweisen wir darauf, daß

- das Herstellungsjahr auf dem an der Maschine angebrachten Etikett (mit CE- Marke) angegeben wird;
- den Vorschriften der Richtlinie gemäß, eine Kopie der technischen Konstruktionsunterlagen in unserem Werk aufbewahrt wird;
- die Registriernummer der Maschine (falls vorhanden, da nicht verpflichtend) direkt auf der Maschine selbst angegeben wird.

Albinea (RE)



Stempel und Unterschrift der berechtigten Person

GARANTIE

Die Dauer der Garantie beträgt gemäß der geltenden allgemeinen Normen 12 Monate ab Erwerbsdatum. Die Garantie berechtigt einzig und allein den Ersatz der defekten Teile. Jeglicher Garantieanspruch erlischt, sobald festgestellt werden konnte, daß die Geräte unsachgemäß benutzt oder von unsererseits nicht berechtigten Personen gehandhabt wurden bzw. ungeeignete Komponenten oder Techniken zur Anwendung kamen. Das sich schon zu Anfang als beschädigt ergebende Einzelteil wird ersetzt, sobald es frei Werk zurückgegeben wurde. Das Element, das zu Beginn defekt sein sollte, wird bei Rücksendung frei Fabrik ausgetauscht.

Ölahnsauger	
air operated oil.changer-recuperators with and without pump	
code 3024 CE Herstellungsjahr _____	max. Druck (bar)
	min. Druck (bar)
	Gewicht (Kg.)
	max. Druck tank (bar)
FLEXBIMEC INTERNATIONAL s.r.l. Via Roma nr.26/28 42020 Albinea (Reggio Emilia)-Italy MADE IN ITALY	

SYMBOLIK

Nachfolgend geben wir eine kurze Erklärung der hier benutzten Symbolik (die angegebene Symbole sind die am häufigsten benutzten im vorliegenden Handbuch; andersartige Symbole sind in jedem Fall leicht verständlich).



GEFAHR: macht auf Situationen oder Probleme aufmerksam, die die Sicherheit von Personen beeinträchtigen und Unfälle bzw. tödliche Gefahren verursachen können.



ACHTUNG: macht auf Situationen oder Probleme in Verbindung mit der Leistungsfähigkeit der Maschine aufmerksam, die Sicherheit von Personen nicht beeinträchtigen.



VERBOT: die angegebenen Operationen dürfen nicht ausgeführt werden, da sie das Niveau der Leistungsfähigkeit / Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.



WICHTIG: macht auf wichtige Informationen allgemeinen Charakters aufmerksam, die weder die Sicherheit von Personen noch die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Maschine beeinträchtigen.



KORREKTE AUSFÜHRUNG: gibt an, daß die Art und Weise der Ausführung des Arbeitsganges richtig ist.



UNKORREKTE AUSFÜHRUNG: gibt an, daß die Art und Weise der Ausführung des Arbeitsganges NICHT richtig ist.

Allgemeines Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung		
1.1	Beschreibung des Gerätes	2	
1.2	Restrisiko und Sicherheitsaufkleber	2	
1.3	Nicht erlaubte Anwendungsbereiche	2	
2.	Technische Eigenschaften		
2.1	Raumbedarf und Gewichte	2	
2.2	Pneumatische Speisung	3	
2.3	Ölzustand	3	
2.4	Hydraulischer Kreislauf	3	
2.5	Geräusche	3	
3.	Lieferung, Transport und Montage		
3.1	Lieferung	3	
3.2	Montage	4	
3.3	Pneumatische Speisung	4	
3.4	Transport	4	
4.	Sicherheitshinweise		
4.1	Arbeitsumfeld	4	
4.2	Preliminärkontrollen	5	
4.3	Gebrauch	5	
4.4	Wartung und Arbeitsbeendigung	5	
5.	Allgemeine Gebrauchsvorgaben		
5.1	Preliminärkontrollen	5	
5.2	Gebrauchsanweisungen	6	
5.2.1	Pneumatischer Ansauger Modell 3024- 3025 - 3080	6	
	5.2.7 Entleerung des Öltanks	7	
	5.3 Arbeitsbeendigung	7	
6.	Wartung		
6.1	Allgemeine Wartung	8	
	6.1.4 Austausch der Tasterdichtungen	8	
	6.2 Entsorgung	8	
7.	Ersatzteile		8
8.	Störungen, Ursachen und Beseitigung		9
9.	Steuerkreispläne		9

1. EINLEITUNG

1.1 Beschreibung des Gerätes.

Das abgebildete Gerät ist ein System mit einem zum Absaugen des Öles versehenen Tank, das die Absaugung des Altöles in den Fahrzeugmotoren ermöglicht.

Speisung hergestellt werden;

• **Pneumatische Ölabsaugvorrichtungen Typ 3024-3025-3080-** : Das Tankinnere besteht aus einem Venturi-System; die Verbindung des Tasters mit der Absaugröhre ermöglicht die Rückholung des Öles aus dem Inneren des Tanks;

1.2 Restrisiko und Sicherheitsaufkleber.

Auf der Abb. 1 (beiliegende Beschreibung) sind jene Zonen abgebildet, wo die größten Gefahren vorliegen; die dazugehörigen Aufkleber weisen auf das Restrisiko und auf die wichtigsten Bestandteile des Gerätes hin, so wie in den nachfolgenden Hinweise beschrieben.

Wichtigste Bestandteile und Risiken	
A)	Sammelbehälter
B)	Kontrollgefäß (Anzeiger)
C)	Kanister
D)	Pneumatische Pumpe
E)	Unter Druck stehende Teile
F)	Altöl

Aufkleber	
Lesen Sie aufmerksam das Handbuch der Gebrauchs und Wartungsanleitungen	
Tragen von Schutzhandschuhen	



Im Bedarfsfall setzen Sie sich bitte ausschließlich mit dem von uns berechtigten Verkäufer des jeweiligen Gebietes in Verbindung.

1.3 Nicht erlaubte Anwendungsbereiche.



Die Einrichtung ist eigens für die Rückholung des Altöles entwickelt worden. Verwenden Sie die Einrichtung nicht für die Rückholung anderer Materialien oder Flüssigkeiten (zum Beispiel Säuren oder Lösungsmittel oder Materialien, die in der Werkstatt verstreut worden sind). Vermeiden Sie Ölvermischungen mit verschiedenen Eigenschaften.

Das Ablass- und Entleerungssystem des Altöles muß den gültigen Umweltschutzregelungen entsprechen. Verstreuen Sie keine Rückstände in der Umgebung.

2. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

In der Folge sind die wichtigsten technischen Eigenschaften der Ausrüstung angegeben.

2.1 Raumbedarf und Gewichte.

Beschreibung	Einheit	3024-3025	3080
Außenmaß (L)	mm.	380	650
Außenmaß (P)	mm.	380	900
Außenmaß (H)	mm.	800	800
Maximale Höhe des Bodengefäßes	mm.	---	---
Leergewicht	Kg.	14	29

2.2 Pneumatische Speisung.

Beschreibung	Einheit	Werte
Höchstdruck des Tanks	bar	0,5
Höchstdruck des Venturi-Anschlusses	bar	10
Mindestdruck des Venturi-Anschlusses	bar	6
Minimaler Unterdruck	bar	- 0,6
Vorgesehener Luftverbrauch	l/min	200
Höchstdruck der Pumpenspeisung	bar	10
Mindestdruck für den Pumpenbetrieb	bar	2,5



Der Anschlußdruck darf NIE die in der Tabelle angeführten Werte überschreiten.

2.3 Ölzustand.

Beschreibung	Einheit	Werte
Höchsttemperatur.	C°	80
Mindesttemperatur.	C°	60



Die Öltemperatur muß unbedingt innerhalb dieser Werte liegen, um die Absaugung zu ermöglichen (Viskosität) und um Schäden zu vermeiden. Die Modelle mit pneumatischer Pumpe ermöglichen auch eine Kaltabsaugung des Öles.

2.4 Hydraulischer Kreislauf.

Beschreibung	Einheit	3024-3025	3080
Tankkapazität	l.	24	80
Nutzkapazität	l.	18	60
Gefäßkapazität (WS)	l.	----	----
Gefäßkapazität	l.	----	----
Maximale Ölabsaugmenge.	l./min.	1,6	1,6

2.5 Geräusche.

Die ausgelösten Geräuschwerte (Schalldruckniveau) sind äußerst niedrig (< 70 dBA). Der Arbeitgeber muß aber beurteilen, in wie fern der Arbeiter dem Lärm ausgesetzt werden kann.

3. LIEFERUNG, TRANSPORT UND MONTAGE

3.1 Lieferung.

Der Bediener der Maschine muß:

- die Ablaufvorgänge durchführen, indem er die Vorrichtung fest anpackt; dabei muß er die gültigen Sauberkeits- und Arbeitssicherheitsvorschriften beachten;
- die Verpackung entfernen und diese nicht in der Umwelt zerstreuen.



Die folgenden Zubehörvorrichtungen für die korrekten Anschluß der Maschine werden serienmäßig mitgeliefert.

Modelle	Beschreibung	Nr.
Alle	Zubehör: Werkzeugbehälter	1
Alle	Tiefgangtaster (2 feste Ø 8 mm. und Ø 6 mm.; 4 flexible Ø 8 mm. Ø 7 mm. Ø 6 mm. Ø 5 mm.)	6
Alle	Tasterstutzen für Golf - Golf 1992 - Mercedes	2



Überprüfen Sie stets die Integrität der vorliegenden Bestandteile und Vorrichtungen. Im Notfall wenden Sie sich unverzüglich an unsere berechtigten Verkäufer Ihres Bezirkes.

3.2 Montage.

Die Montage muß mit Hilfe von technisch geschultem Personal durchgeführt werden. Der Bediener muß sich an folgenden Regeln halten (siehe beiliegendes Informationsblatt):

- Installieren Sie den Tasterträger in seinem Gehäuse, indem Sie die Behälterröhre und den dazugehörigen Behälter für die Schlüssel in den beiden metallischen Fassungen hineinstecken; vergewissern Sie sich dabei, daß die Schellen festgezogen sind;



Während des Betriebes wird die Maschine in den verschiedenen Arbeitsstellungen gebracht; es wird empfohlen, die folgenden Regeln zu beachten:

- Bringen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Wärmequellen oder Ähnliches (z. B. Heizkörper);
- stellen Sie die Maschine nicht so, daß die anderen Arbeiter dadurch in ihrer Arbeit behindert werden.

3.3 Pneumatische Speisung.



Der Anschluß des Speisungssystems darf ausschließlich von geschultem Fachpersonal und bei Befolgung der Anweisungen unserer Firma, welche auf jeden Fall nicht für den Anschluß verantwortlich ist, erfolgen.

Schließen Sie eine Druckluftspeisungsvorrichtung (z. B. einen Verdichter) an, deren technischen Eigenschaften den Vorgaben des Absatzes 2.2 entsprechen müssen.



Die Speisungsvorrichtung muß den gültigen Normen entsprechen (z. B. muß sie mit einem Höchstdruckventil versehen sein) und darf NIE die im Absatz bezüglich der technischen Eigenschaften angeführten Werte überschreiten.

3.4 Transport.

Der Transport muß manuell durchgeführt werden, wobei Sie die folgenden Regeln strikt beachten müssen:

- Wenden Sie die gültigen Normen in bezug auf Sauberkeit und Arbeitssicherheit an; überprüfen Sie insbesondere das Gewicht des Systems, bevor Sie es verlagern;
- entfernen Sie die Zubehörvorrichtungen oder Ähnliches, welche ein Hindernis darstellen könnten;
- gehen Sie behutsam vor, wenn Sie die Maschine bewegen und stellen Sie vorher fest, ob die vorgesehene Strecke geeignet ist;
- vergewissern Sie sich, daß sich die nicht mit der Verlagerung beschäftigten Arbeiter fern halten.



Beim Transport mit einem Fahrzeug:

- Vergewissern Sie sich, daß die Lage ausreichend stabil ist, bevor Sie die Maschine in Bewegung setzen;
- halten Sie die Maschine von Wärmequellen oder von Gegenständen fern, die einen Riß verursachen könnten.

4.

SICHERHEITSHINWEISE

4.1 Arbeitsumfeld.



Bringen Sie die Maschine nicht in der Nähe von freistehenden Flammen oder Ähnlichem. Verwenden Sie die Maschine nicht in Räumen, in welchen Explosions- oder Brandgefahr besteht.

Verwenden Sie die Maschine stets bei einer ausreichenden Beleuchtung. Die Arbeitsräume müssen gut belüftet sein und den gültigen Normen in bezug auf Sauberkeit und Arbeitssicherheit entsprechen.

Vergewissern Sie sich, daß die Maschine nie unbewacht ist oder treffen Sie auf jeden Fall Vorkehrungen, damit Unbefugte die Maschine nicht betätigen können.



Die Arbeits- und Lagerräume der Maschine müssen trocken und vor den Wetterniederschlägen geschützt sein.

4.2 Preliminärkontrollen.



Überprüfen Sie stets den Füllstand des Tanks und führen Sie die Ablaßmaßnahmen, wenn nötig, durch. Überprüfen Sie stets die Integrität des Tanks. Falls Sie einen Verschleiß feststellen sollten, stellen Sie unverzüglich das Schild auf, das den Gebrauchsverbot anzeigt.



Stellen Sie die Verbindungsrohre sowohl der pneumatischen Speisung als auch der Lanze/Pistole so ein, daß sie die Arbeit der anderen anwesenden Arbeiter nicht behindert.

Vergewissern Sie sich, daß die Eichung des Sicherheitsventils in keiner Weise geändert wurde.

4.3 Gebrauch.



Bevor Sie die Maschine in Bewegung setzen, vergewissern Sie sich, daß die Ölabsaugleitung herausgenommen worden ist. Man empfiehlt Ihnen, die Absaugvorgänge nur dann durchzuführen, wenn sich die Maschine im Ruhestand befindet und einige Minuten verstrichen sind, bis sich das Öl im Ruhestand befindet. Die ideale Temperatur für die Ölabsaugung liegt bei 60-80 °C.



Die Maschine darf nur von einem erwachsenen und pflichtbewußten Bediener verwendet werden. Man empfiehlt den anderen Leuten, sich in einem ausreichenden Abstand während des Betriebes zu halten.

Befolgen Sie die Anweisungen und vergewissern Sie sich, daß der in den technischen Eigenschaften angeführte Druckwert stets beibehalten wird. Erhöhen Sie auf keinem Fall den Druck im durchsichtigen Behälter.



Tragen Sie stets die Schutzvorrichtungen gemäß den gültigen Normen in bezug auf Sauberkeit und Arbeitssicherheit. Besorgen Sie sich das Sicherheitsblatt für die eingesetzten Materialien und befolgen Sie die darin angeführten Anweisungen.

4.4 Wartung und Arbeitsbeendigung.



Führen Sie keine Reparaturen oder Maßnahmen durch, welche die Integrität der Maschine beeinträchtigen könnten. Warten Sie die Maschine nicht, während sie eingeschaltet oder an einer Energiequelle angeschlossen ist. Bei Arbeitsbeendigung treffen Sie alle Vorkehrungen, damit keine Unbefugten die Maschine betätigen können (z. B. entfernen Sie die Maschine von der Speisung und entladen Sie den Restdruck).



Bei Ausführung der Wartungsmaßnahmen beachten Sie folgendes:

- Benutzen Sie geeignete Sicherheitsvorrichtungen (z. B. Handschuhe);
- warten Sie einige Minuten ab, bis sich die Maschine im Ruhestand befindet.



Zerstreuen Sie nicht eventuell vorhandene Restmengen in die Umgebung, sondern halten Sie sich strikt an den Weisungen der gültigen Regelungen.

5.

ALLGEMEINE GEBRAUCHSVORGABEN

5.1 Preliminärkontrollen.

Führen Sie stets folgende Kontrollmaßnahmen durch:

Nr.	Beschreibung
1.	Überprüfung der Tankfüllung
2.	Überprüfung der Kreislaufverluste



Achtung: Vermeiden Sie auf jedem Fall die Vermischung von verschiedenen Ölsorten.

5.2 Gebrauchsanweisungen.

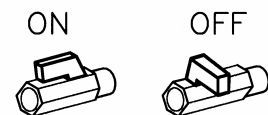


Vergewissern Sie sich stets, daß das wiederverwertete Öl den Tank vollständig füllt. Man kann den aktuellen Stand durch den Standanzeiger feststellen, der sich auf der Seite des Tanks befindet. In der unteren Abbildung ist die Bedeutung der Standardpositionen in bezug auf den Hahnbetrieb angezeigt. Feststellen. Für den Ablass mit Hilfe des Behälters verweisen wir auf Absatz 5.2.6. **Bevor Sie das Gerät benutzen, müssen Sie stets den Restdruck im Inneren des Tanks ablassen, indem Sie den Anschlußhahn der Druckluft öffnen (siehe die entsprechenden Absätze für den Gebrauch).**

5.2.1 Pneumatischer Absauger Modell 3024- 3025 - 3080

3024	3025	3080	Beschreibung
1.	1.	1.	Ölstandanzeiger
	2.	2.	Anschlußhahn Druckluft
2a.	2a.	2a.	Anschlußhahn Unterdruckmesser-Ansaugen (3025)
3.	3.	3.	Unterdruckmesser
4.			Deckel für Ölablaß (nur für Modell 3024)
	4b	4b	Höchst-Druckventil für Tank
	4c	4c	Anschlußhahn Druckluft für Ablass
	4d	4d	Ablasshahn Tanköl
5	5	5.	Ansaughahn Tasteröl

In den folgenden Absätzen werden wir folgende graphische Bezeichnung verwenden, um die Position der Hähne anzugeben.



Hahn
geöffnet

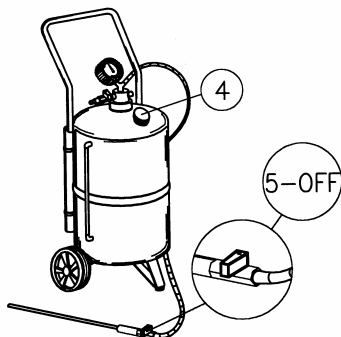
Hahn
geschlossen

Verweis auf Abbildung 2 im letzten Teil des Handbuches. Die wichtigsten Abschnitte für die Benutzung sind folgende:

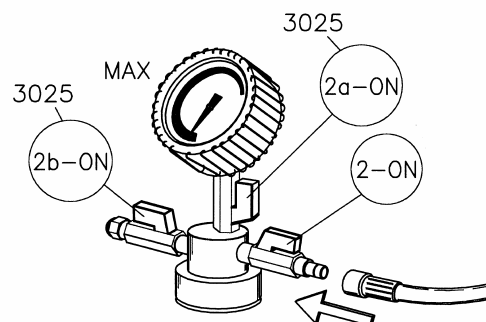
5.2.1.1 Gebrauchsvorbereitung: Im Tank wird ein Vakuum hergestellt;

5.2.1.2 Ölsaugung: man führt die Ansaugung vom Fahrzeug aus;

5.2.1.1 Gebrauchsvorbereitung – Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des Handbuches



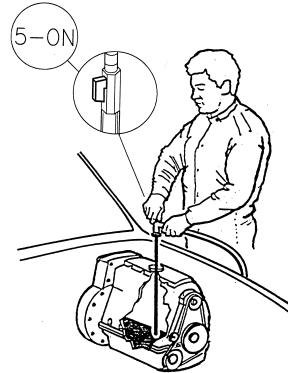
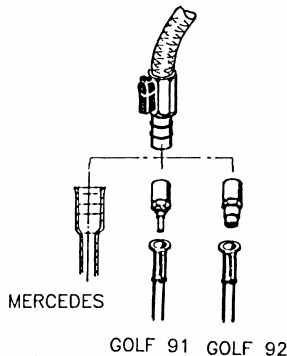
Abschnitt 1: für den Modell 3024: Schließen Sie sorgfältig den Deckel (Teil 4) und den Hahn (Teil 5). Für den Modell 3025 schließen Sie alle Hähne.



Abschnitt 2: Schließen Sie die Druckluft an (min.8 bar max. 10 bar) und öffnen Sie langsam den Hahn (Teil 2) und die Hähne (Teil 2a und 2b), bis in einigen Minuten der maximale Unterdruck erreicht wird (Teil 3). Um ein Höchstvakuum beibehalten zu können, behalten Sie den Anschluß zur pneumatischen Speisung bei, ansonsten schließen Sie den Hahn (Teil 2) und nehmen Sie den Anschluß zur Druckluft

ab. In diesem Fall funktioniert das Gerät auf autonome Weise. Der Ansauger ist betriebsbereit.

5.2.1.2 Ölabsaugung – Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des Handbuchs



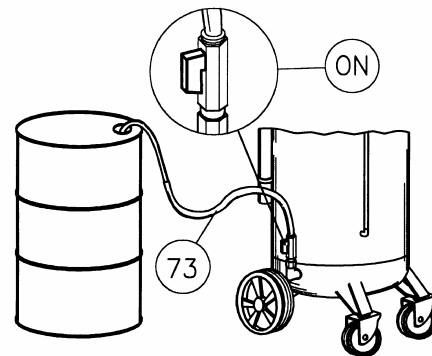
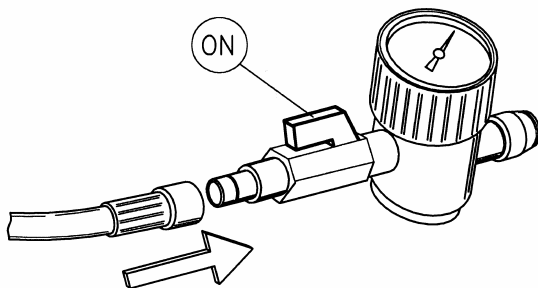
Abschnitt 3: Wählen Sie den geeignetsten Taster aus (Kapitel 2.4), wobei Sie sich merken müssen, daß ein größerer Durchmesser eine bessere Ansaugung mit sich bringt. Für Golf- und Mercedesmodelle verwenden Sie den geeigneten mitgelieferten Anschluß für Golf- und Mercedesmodelle (siehe Modelle auf der Abbildung)

Abschnitt 4: Stecken Sie den Taster in das Gehäuse der Niveaustange der Maschine ein. Öffnen Sie den Ansaughahn (Teil 5) und führen Sie die Ansaugung durch. Vergewissern Sie sich, daß der Höchststand des Tanks auf dem Niveauanzeiger nicht überschritten wird (Teil 1, Abbildung 2)

5.2.7 Entleerung des Öltanks - Siehe auch Abbildung 2, 3 und 4 im letzten Teil des Handbuchs

Für das Modell 3024 erfolgt die Entleerung per Hand, indem man den Deckel (Teil 4, Abbildung 2) öffnet und den Tank einfach in den Ölsammelbehälter entleert.

Für alle anderen Modelle erfolgt die Entleerung auf dieselbe Weise, welche folgendermaßen erfolgt:



Abschnitt 1: Schließen Sie alle Hähne. Schließen Sie die Druckluft an der Ablassgruppe an und öffnen Sie langsam den Hahn (für verschiedene Modelle: Teil 4c, Teil 13, Teil 19, Teil 32, Teil 61, Teil 74, Teil 77), bis ein Höchstwert von 0,5 bar erreicht wird. Warten Sie für das Modell 3183 die Einführung des Ablassventils ab. Schließen Sie wieder den Hahn und nehmen Sie die Druckluft ab.

Abschnitt 2: Führen Sie die Ablassleitung (Teil 73) in einem Ölsammelfaß ein und öffnen Sie den Hahn (für verschiedene Modelle: Teil 4d, Teil 15, Teil 21, Teil 41, Teil 60, Teil 75). Überprüfen Sie den Ablass durch den Ölstandanzeiger. Nach der Entleerung schließen Sie den Hahn (für verschiedene Modelle: Teil 4d, Teil 15, Teil 21, Teil 41, Teil 60, Teil 75).

5.3 Arbeitsbeendigung.



Schließen Sie alle Hähne und nehmen Sie den Anschlußpunkt zur pneumatischen Speisung ab und entlüften Sie den Tnk. Bei längerer Nichtverwendung raten wir Ihnen, den Tank vollständig zu entleeren.

Achtung: Auf keinem Fall darf das Gefäß unter Druck gebracht werden.

6.

WARTUNG



Führen Sie keine Wartungsarbeiten aus, wenn die Maschine eingeschaltet ist oder an einer Energiequelle angeschlossen ist. Lassen Sie den Restdruck ab, bevor Sie die Wartungsarbeiten ausführen.



Treffen Sie bei Arbeitsbeendigung alle Vorsichtsmaßnahmen, damit keine Unbefugten die Maschine benutzen (Z. B. lassen Sie den Tankdruck ab und unterbrechen Sie den Anschluß zur Speisung).

6.1 Allgemeine Wartung.

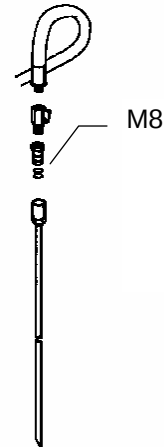
Zeitabstand/Grund	Kontrolle/Operation
Täglich	Verschleißüberprüfung der Röhren
Täglich	Verschleißüberprüfung der Taster
Wöchentlich	Überprüfen Sie den Verschleiß der Räder
Wöchentlich	Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Höchstdruckventile

6.1.4 Austausch der Tasterdichtungen.



Dieser Arbeitsschritt darf nur von technisch geschultem Fachpersonal ausgeführt werden.

Es genügt, wenn Sie das Taster Ende abmontieren und die Dichte des ODERs und des Anschlußstückes überprüfen (M8).



6.2 Entsorgung.



Falls Sie die Maschine entsorgen wollen, befolgen Sie die gültigen Vorschriften des Landes, in welchem Sie diese Arbeiten durchführen.

7.

ERSATZTEILE

Dem vorliegenden Handbuch sind jene Tafeln beigelegt, die es Ihnen ermöglichen, die Ersatzteile für unsere Maschinen bei unserer technischen Serviceabteilung zu bestellen. In der Folge führen wir ein Beispiel eines solchen Anfrageformulars an. Füllen Sie es vollständig aus (Einzig die Angabe bezüglich des Ersatzteilnummer darf eventuell ausgelassen werden, da sie in unseren Tafeln nicht enthalten ist).

Firma		Straße		
PLZ		Ort		
Tel.		Telefax.		
Verantwortlicher				
Gerätetyp:				
Tafelnummer	Pos.	Code	Nr.	Beschreibung

8.

STÖRUNGEN, URSACHEN UND BESEITIGUNG

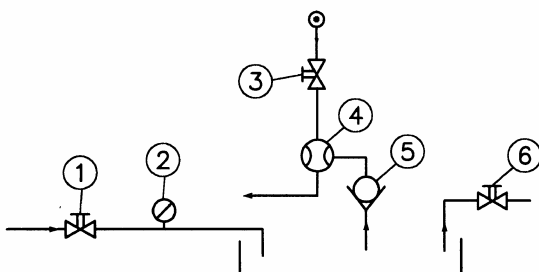
Störungen	Ursachen	Beseitigung	Eingriff
- Die Geräte ist in druck, aber kein Öl absaugt	1) Öl ist kalt; 2) Taster ist verstopft oder berührt den Boden; 3) Dichtungen auf der Tasteranschlußröhre oder Tasteranschlußröhre defekt (Absatz 6.1.4).	1) Überprüfen Sie den Ölzustand; 2) Heben Sie den Taster hoch und überprüfen Sie ihn; 3) Überprüfen Sie das auf der Kupplung angebrachte ODER (Absatz 6.1.4)	1) Bediener; 2) Bediener; 3) Fachpersonal.
- Kein Signal auf dem Unterdruckmesser	1) Unterdruckmesser defekt;	1) Austauschen	1) Fachpersonal .

9.

STEUERKREISPLÄNE



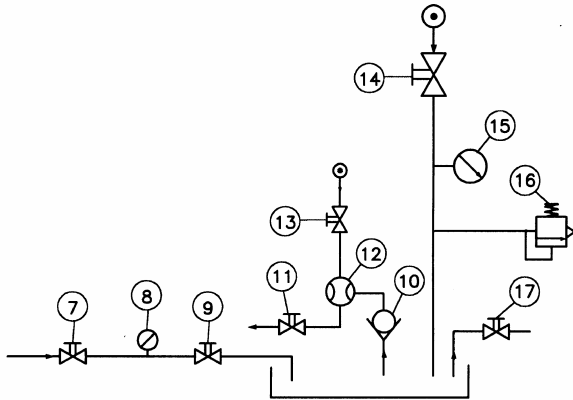
Die Steuerkreispläne sind nur ein Hilfsmittel zur besseren Verständigung: Sie dürfen auf keinem Fall für Wartungs- oder Reparaturarbeiten zu Hilfe gezogen werden. Im Notfall wenden Sie sich an unsere Serviceabteilung.



3024

Ölansaugung	
Nr.	Beschreibung
1.	Ansaughahn Tasteröl
2.	Unterdruckmesser
Venturi-System	
Nr.	Beschreibung
3.	Anschlußhahn Druckluft
4.	Venturi
5.	Sperrventil
Ablaßhahn Tanköl	
Nr.	Beschreibung
6.	Deckel für Ölablaß

Ölansauger



3025 - 3080 -

Ölansaugung

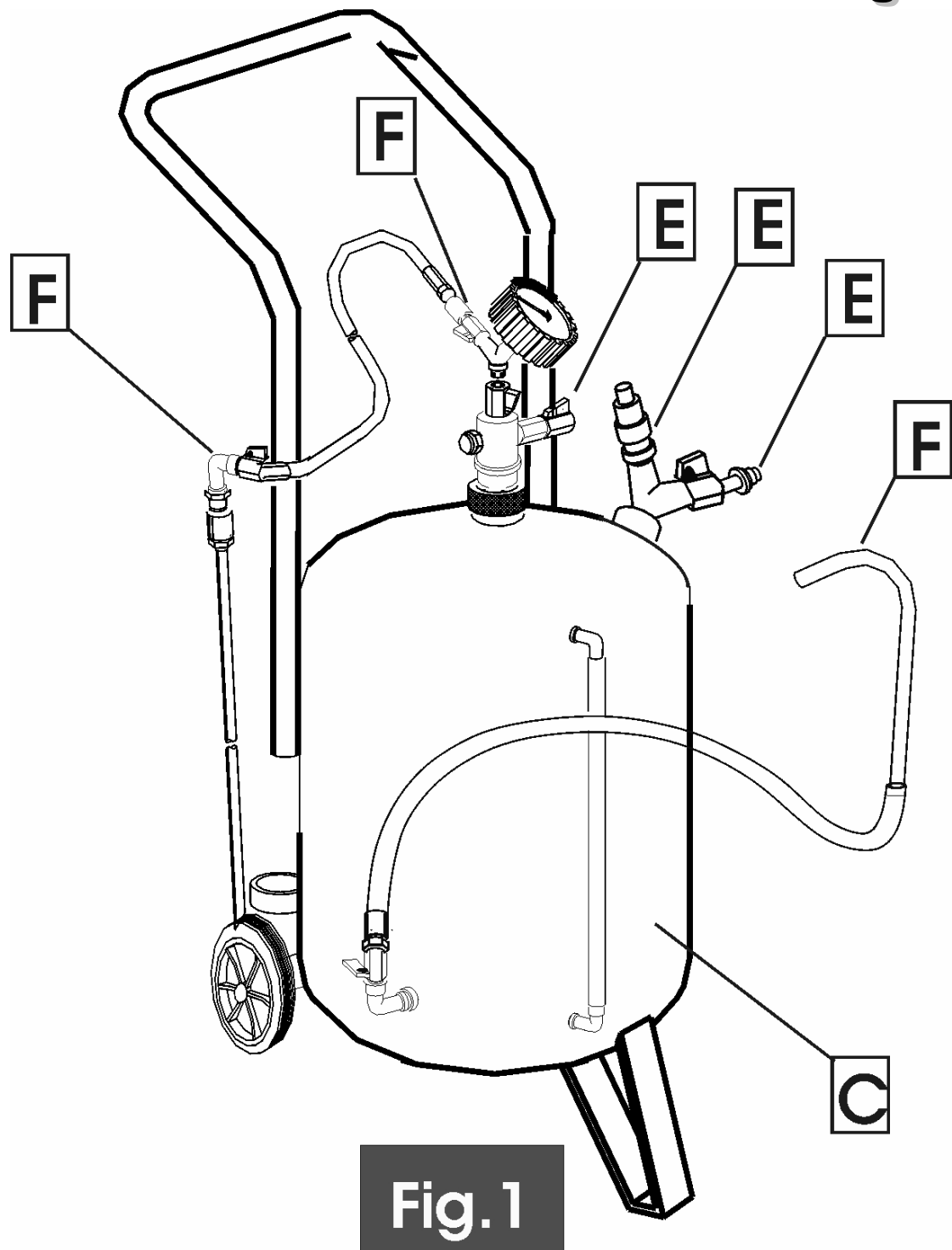
Nr.	Beschreibung
7.	Ansaughahn Tasteröl
8.	Unterdruckmesser
9.	Anschlußhahn Unterdruckmesser- Tank

Venturi-System

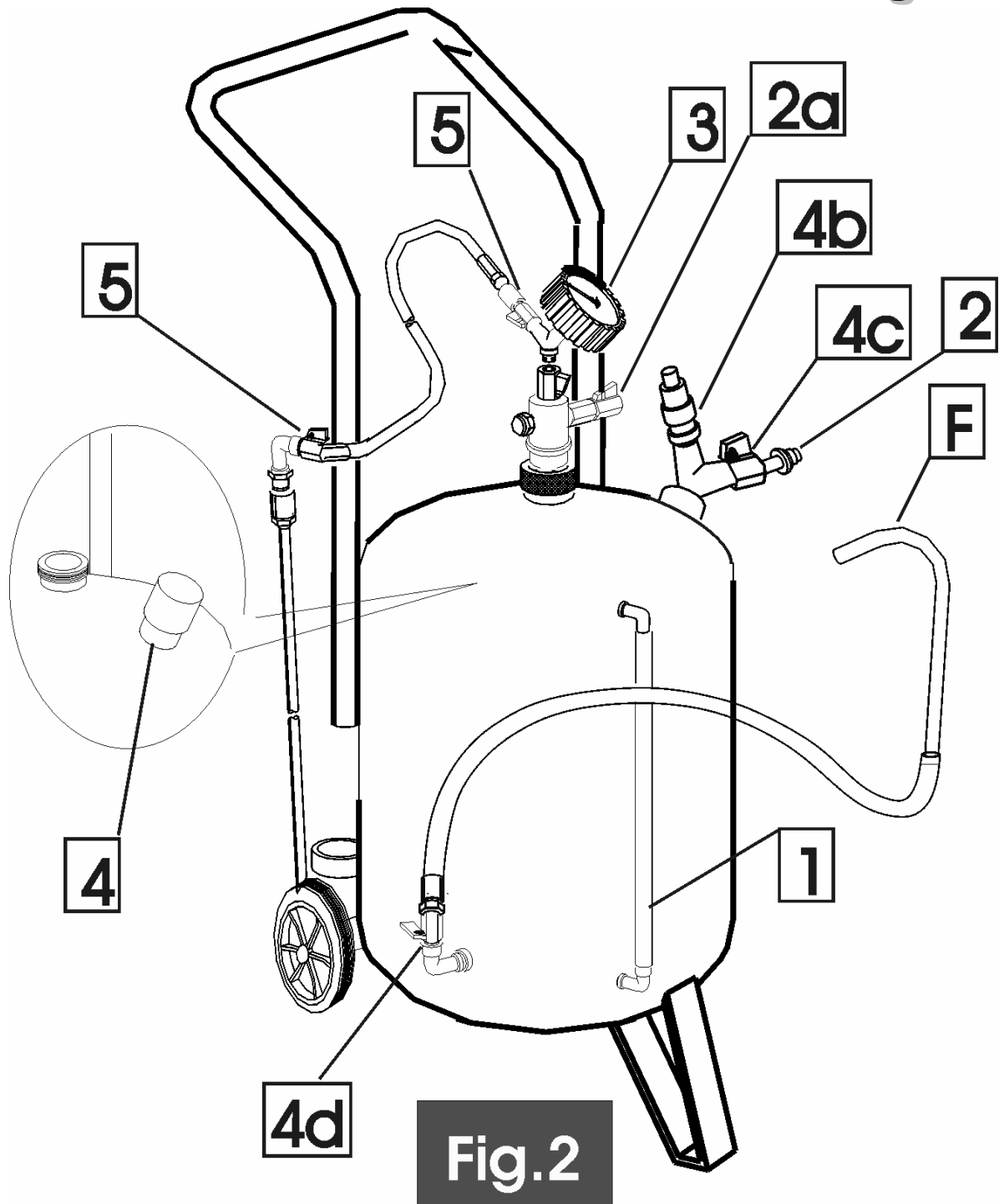
Nr.	Beschreibung
10.	Sperrventil
11.	Venturi-Luftablaßhahn
12.	Venturi
13.	Anschlußhahn Druckluft

Ablaßhahn Tanköl

Nr.	Beschreibung
14.	Anschlußhahn Druckluft
15.	Manometer
16.	Höchstdruckventil
17.	Ablaßhahn Tanköl



Ölansauger



FLEXBIMEC INTERNATIONAL s.r.l.
Via Roma 26/28 - 42020 Albinea RE Italy
tel.+39 0522 347330 r.a. fax +39 0522 347310
Cap. Soc. Euro 500.000 i.v.

Reg. Trib. Soc. R.E. 25757 – R.E.A. 0201927
P.IVA 01647160355 – V.A.T. IT 01647160355
Export M. RE 020078
<http://www.flexbimec.com> email :
flexbimec@flexbimec.com

